

Yeziden atmen in Pforzheim auf

- Kamal Sido von der Gesellschaft für bedrohte Völker im PZ-Forum.
- Referent betont Integrationswillen der Flüchtlinge.

OLAF LORCH-GERSTENMAIER
PFORZHEIM

Wenn der promovierte Historiker Kamal Sido (Göttingen) das nächste Mal über die verfolgte Minderheit der Yeziden spricht, dann wird er sich seines jüngsten Besuchs erinnern und ins Referat einfließen lassen: dass mittlerweile auch Pforzheim bundesweit eine Hochburg der ethnisch kurdischen Religionsgemeinschaft ist. „Das wusste ich nicht“, bekennt Sido im PZ-Forum.

Jetzt hat er mitgenommen, dass rund 1700 Iraker als Kriegsflüchtlinge in den vergangenen Jahren nach Pforzheim gekommen sind, die überwiegende Mehrzahl Yeziden. Insbesondere nach dem Einmarsch der Amerikaner wurden sie von 2003 an immer häufiger Opfer islamistischer Verfolgung. Außerdem sind sie Kurden – dort, wo Kurden siedeln: Irak, Syrien, Türkei, Armenien. Überall geraten sie zwischen die Mühlsteine von Religion und Politik.

Sie sind das schwächste Glied in der Kette. Deshalb fliehen sie – und stellen dort, wo sie dank gesetzlicher Freizügigkeit hinkommen, Behörden, Pädagogen und Sozialarbeiter vor Probleme – sie bereiten denen Kopfzerbrechen, die sich um sie kümmern. Doch wer sind diese Menschen, die zutiefst dankbar sind über die Freizügigkeit, die sie in Pforzheim ge-



Bürgermedaillenträgerin Christa Mann (links) hat den Besuch von Kamal Sido in Pforzheim eingefädelt. Rechts die Integrationsbeauftragte, Anita Gondek, Zweite von links die Iranerin Sheni Saaidah. FOTO: KETTERL

niesen? Unter welchen Verhältnissen lebten sie, wie sind sie organisiert? Was muss man über diese Yeziden wissen, um die Entwicklung hin zu einer Parallelgesellschaft zu verhindern, wie es PZ-Chefredakteur Holger Knöferl formuliert?

„Wir sind nicht in Kurdistan“

Im gut besuchten Forum zeigt Sido die religiösen Grundsätze und die Eigenständigkeit des yezidischen Glaubens auf, schildert die Einteilung in drei Hauptkassen und räumt den Widerspruch ein zwischen theoretischer Gleichberechtigung und der Praxis. Dazu gehört auch die Verheiratung von minderjährigen Töchtern – ein Thema, an dem man dran sei, sagt Sido und erwähnt Gespräche mit der yezidischen Geistlichkeit im Irak. Sido: „Wir sind nicht in Kurdistan, sondern in Deutschland.“

Alle Anwesenden betonen den Stellenwert und die gesellschaftspolitische Bedeutung von Bildung – unter anderem, um archaische Strukturen aufzubrechen. Wer gebildet sei, passe sich schneller der liberalen Gesellschaft und den Werten seines Gastlandes an, sagt Sido. Dafür brauche man Zeit.

Kamal Sido

... ist ein in Deutschland lebender kurdischer **Historiker**. Sido, 50, wuchs im **kurdischen Teil Syriens** auf. Nach der Schulzeit ging er 1980 nach **Moskau**, wo er Geschichte und Orientalistik studierte. 1989 beendete er seine Studien mit der Promotion zum Historiker am **Orientalischen Institut der Akademie der Wissenschaften** der UdSSR. Er lebt seit 1990 in Deutschland. Kamal Sido ist Autor mehrerer Veröffentlichungen in Kurdisch,

Arabisch, Russisch, Deutsch und Türkisch. Bis 2006 lebte und arbeitete er in Marburg. Seit 2006 ist er **Nahostreferent der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) in Göttingen**. Er ist als Dolmetscher beziehungsweise Übersetzer für Kurdisch, Arabisch und Russisch vereidigt. Kamal Sido ist in Deutschland bereits seit einigen Jahren in der FDP politisch engagiert und leitete 2003 bis 2006 den Ausländerbeirat in Marburg. red

Gesellschaft für bedrohte Völker

Hervorgegangen aus der „**Aktion Biafra-Hilfe**“ (1970), ist die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) eine international tätige **nichtstaatliche Organisation (NGO)**, die sich für Menschenrechte weltweit einsetzt, insbesondere für die Rechte von religiösen, sprachlichen und ethnischen Minderheiten. Der Verein wendet sich laut Satzung gegen jeden Versuch, ein Volk, eine ethnische oder religiöse Gemeinschaft oder Minderheit, ihre Sicherheit, ihr Leben, ihr

Recht auf Eigentum und Entwicklung, Religion sowie ihre sprachliche und kulturelle Identität zu zerstören. Seit 1993 hat die GfbV **Beraterstatus bei den Vereinten Nationen**. Seit 2005 hat sie mitwirkenden Status im Europarat. In Deutschland hat die GfbV nach eigenen Angaben über 6000 Mitglieder und 25 000 Förderer. Sitz ist Göttingen. Präsident der GfbV International und Generalsekretär der GfbV Deutschland ist Tilman Zülich. red

Polnische Schüler zu Besuch an der Goldschmiedeschule

PFORZHEIM Im Rahmen des Austauschprogramms für Städtepartnerschaften der Stadt Pforzheim besuchten im Oktober fünf Schülerinnen und eine Lehrkraft der Partnerschule Zespol Szokol Plastyczny aus Tschenstochau, Polen, die Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule. Die Gäste nahmen drei Wochen nach einem speziellen Plan am Unterricht teil. Ihr besonderes Augenmerk war auf die berufsbezogenen Praxisfächer Gold- und Silberschmieden, Emaillieren, Guillochieren, Edelfassungen und Entwurf gerichtet, in denen sie von den verschiedenen Fachlehrern fachkundig angeleitet wurden. Neben dem Unter-

richt besuchten die Gäste gemeinsam mit den Schülern der Goldschmiedeschule das Schmuckmuseum im Reuchlinhaus, die „Schmuckwelten“ und das Technische Museum. In diesem wurde eine sehr interessante Führung von ehrenamtlichen Mitarbeitern angeboten.

Nach drei Wochen Unterricht konnten die polnischen Schülerinnen schöne handgefertigte Arbeiten vorlegen. Bei einem gemeinsamen Abendessen nahmen die Gäste und Gastgeber Abschied voneinander. Die Schüler und Lehrkräfte der Schulen freuen sich auf einen Gegenbesuch in Tschenstochau, der für 2012 geplant ist. pm

OB empfängt Vereinsvertreter



Als **Würdigung** ihres ehrenamtlichen Engagements hat Oberbürgermeister Gert Hager Vertreter sämtlicher Bürgervereine, Löbliche Singer sowie den Verkehrsverein im Rathaus empfangen. Unter anderem stellte Hager die Wichtigkeit des Meinungsaustausches in den Vordergrund. pm

JOURNAL

Computerkurse für Senioren

PFORZHEIM Der Kreisseniorerrat bietet Senioren im kleinen Kreis die Möglichkeit, erste Informationen über den Umgang mit dem Computer zu erhalten. Die nächsten PC-Schnupperstunden für Senioren finden in den „Schmuckwelten“ im sechsten Stock im Raum „Smaragd“, statt. Termine sind am Freitag, 11. November, und Freitag, 18. November, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet fünf Euro. pm

Anmeldung ist erforderlich telefonisch unter (07231) 3 27 98.

Nachwuchs-Chöre beweisen sich

PFORZHEIM „Side by Side“ ist das Musikprojekt des Stadttheaters für junge Nachwuchstalente. Im kommenden Jahr haben erstmals auch Chöre die Möglichkeit, gemeinsam mit einem richtigen Sinfonieorchester auf der Bühne zu stehen. Denn am 30. März und 21. April 2012 steht „Herr der Ringe“ auf dem „Side by Side“-Programm. Dazu findet am Sonntag, 27. November, ab 14 Uhr im Theater ein Casting statt, bei dem die Chöre ihre besten Nummern präsentieren können. Bewerbungen sind per Mail bis Montag, 14. November, unter Angabe des Chornamens, der Chorgroße sowie der Kontaktdaten des Ansprechpartners an theater.dramaturgie@stadt-pforzheim.de möglich. pm

Gesprächskreis über Texte von Domin

PFORZHEIM Um Texte von Hilde Domin geht es beim „Gesprächskreis für christlich-jüdische Fragen“ im Gemeindezentrum der evangelischen Sonnenhofgemeinde am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr. pm

Martinifest an der Buckenbergsschule

PFORZHEIM Als Abschluss dreier Projektstage veranstaltete die Buckenbergsschule erstmals gemeinsam mit der Grundstufe der Bohrainschule ein Martinifest. Es beginnt am Freitag, 11. November, um 15 Uhr. Gäste haben die Gelegenheit, die Projekt- und Bastelarbeiten der Kinder anzuschauen. Ab 16.30 Uhr finden in der Turnhalle Darbietungen statt, es gibt eine Tombola und Kinderscheminken. Den Abschluss des Festes bildet der St. Martinszug rund um die Schule. pm

— ANZEIGE —

Echte Wein-Schätze aus Übersee. Exklusiv bei EDEKA!

Wir lieben Lebensmittel.

OverSeas Shiraz
Qualitätswein aus Australien

trockener, opulent fruchtiger und kraftvoll würziger Rotwein

zu gegrilltem Fleisch, Bratengerichten und zu Käse

16-18°C

0,75l Flasche
1l = €3,99

Nur bei EDEKA 2,99

OverSeas Zinfandel Rosé
Qualitätswein aus Kalifornien

fruchtig-frischer Rosé mit fein ausbalancierter Süße

ideal zu Fischgerichten, hellem Fleisch, Käse und Salat

8-10°C

0,75l Flasche
1l = €3,99

Nur bei EDEKA 2,99

OverSeas Sauvignon Blanc
Qualitätswein aus Südafrika

trockener und aromatischer Weißwein

ideal zu Fischgerichten, hellem Fleisch und Salat

8-10°C

0,75l Flasche
1l = €3,99

Nur bei EDEKA 2,99

Spitzenqualität rund um den Globus

Die faszinierende Welt des Weines umspannt den gesamten Globus. Auch jenseits der großen Ozeane machen leidenschaftliche Winzer brillante Weine.

Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl der interessantesten Tropfen unter der Marke OverSeas exklusiv bei EDEKA. Neben den drei in dieser Anzeige vorgestellten Weinen gibt es in Ihrem EDEKA-Markt noch weitere OverSeas-Weine.

Jeder Einzelne von ihnen ist ein authentischer Botschafter seiner erlesenen Herkunft und spiegelt den besonderen Weinstil seiner fernen Heimat wider.

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag 12.11.2011, KW 45. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG, New-York-Ring 6, 22297 Hamburg. Ihren nächsten EDEKA-Markt finden Sie unter: www.edeka.de/marktsuche